

Erfolgreiche zweite Jugendkonferenz geht in Kultur am Gleis 1 über die Bühne

Nach dem erfolgreichen Auftakt der ersten Jugendkonferenz (JuKon) im Februar dieses Jahres haben die Gemeinde und das Jugendreferat alle Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren am Samstag zur zweiten JuKon eingeladen. Bürgermeisterstellvertreter Karl Gälle konnte etwa 40 Jugendliche in Kultur am Gleis 1 begrüßen und freute sich über das rege Interesse. Begleitet und moderiert wurde die Jugendkonferenz federführend von Nils Kaeding vom Jugendreferat Meckenbeuren.

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden folgende Ideen und Projekte ausgearbeitet, die den Jugendlichen wichtig sind:

- Sozial Media – Werbung, Kommunikation Informationsmöglichkeiten
- Fahrradwege in Meckenbeuren – Verkehrssicherheit an verschiedenen Orten in Meckenbeuren (z. B. an der Eselsbrücke, Schussenbrücke)
- Gamer-Room im Jugendcafé – gemeinsam spielen, Wettkämpfe, Angebote aufrüsten
- Gemeinschaftswerkstatt – ein Ort zum gemeinsam schrauben, basteln und reparieren
- Open-Air-Festival – 1-Tages-Festival für Menschen aus Meckenbeuren, Kulturförderung, Treffen von Groß und Klein, Vereine mit einbinden
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs – insbesondere die Anbindung abends und in Zeiten, die für Jugendliche relevant sind verbessern, Busverbindung nach 19 Uhr nach Tettnang und zurück, Anfragen des Emma-Mobils und weiterer Nahverkehrsinstitutionen

Im Rahmen der zweiten Jugendkonferenz fand am Samstag auch gleich die Wahl des Jugendrates statt. Dieser wurde für ein Jahr gewählt und ist wichtiges Verbindungsglied und Vernetzung zwischen allen Jugendlichen und dem Gemeinderat sowie der Verwaltung der Gemeinde. Der erste Meckenbeurer Jugendrat besteht aus Tim Karstens, Mamodou Diallo, Maïke Durski, Elisas Margueron, Janis Margueron, Sara Erath, Felix Hensel, Manuel Gebhard und Paul Ratzmann. „Somit sind im Jugendrat sowohl junge als auch ältere Jugendliche aus allen Ortsteilen von Meckenbeuren vertreten“, freut sich Nils Kaeding und blickt auf eine insgesamt gelungene Veranstaltung. Tolle Unterstützung erfuhr er auch durch die Kollegen des Jugendreferats Ralf Schwaiger und Stefan Janezic, sowie den Jugendlichen, die bei der Organisation eine enorme Rolle spielten.

„Ein Dankeschön gilt auch den regionalen Betrieben, die das Essen lieferten“, blickt Neals Kaeding auf die hervorragende Verköstigung zurück.

Dank für die insgesamt sehr positive Veranstaltung und das tolle Engagement kam auch von Bürgermeisterin Elisabeth Kugel. Sie überreichte den Jugendlichen als symbolische Geschenke einen Edelstein sowie einen Sack voller Nüsse. „Jeder von Euch ist wie ein Edelstein und ganz besonders, ihr könnt neue Ideen einbringen und das Edelste herausholen“, erklärte Bürgermeisterin Elisabeth Kugel. Der Sack voller Nüsse symbolisiere die Herausforderungen, denn bei den Aufgaben im Jugendrat kann es auch Widerstände und harte Nüsse geben, die es zu knacken gelte.